



Erben des Manifestes: FDJ-Sekretärin Monika Dahms und die jungen Neuerer, Schichtleiter Karl-Heinz Leterski (M.) und Plattenwerker Erich Kreuch aus dem Plattenwerk Rostock-Marienehe, werden ein Jugendobjekt übernehmen und wollen dort eine Produktionssteigerung von 30 Prozent erreichen.

Foto:
ADN-ZB/Sindermann

Schaffung des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln befähigte die Arbeiterklasse der DDR, ihrer objektiven Stellung im Produktionsprozeß wie in der Gesellschaft gerecht zu werden und diese bewußt und planmäßig in ihrem eigenen und im Interesse aller Werktätigen zu gestalten. Die immer vollkommeneren Ausprägung ihrer führenden Stellung in der sozialistischen Gesellschaft steht im Mittelpunkt der theoretisch-ideologischen wie der praktisch-politischen Arbeit der Partei; denn im Prozeß der Entwicklung des Sozialismus wachsen objektiv die Anforderungen an die Arbeiterklasse.

Der VIII. Parteitag der SED hat auf der Grundlage dieser Erkenntnis und der Erfahrungen des XXIV. Parteitages der KPdSU einen wichtigen Beitrag zur schöpferischen Anwendung der Marxschen Lehre von der historischen Mission der Arbeiterklasse geleistet. Er richtete das Augenmerk auf die Einheit von Theorie und Praxis und arbeitete heraus, wie die Partei unter den konkreten Bedingungen in der DDR an die Führungsrolle der Arbeiterklasse herangehen muß. Im Bericht des Zentralkomitees an den Parteitag heißt es dazu: „Zur überragenden Verantwortung der Arbeiterklasse in unserer Gesellschaft gehört auch die hohe Wertschätzung für die Arbeiter in unserer Gemeinschaft, die überall gebotene Aufmerksamkeit für ihre Gedanken und Vorschläge, ihre Bedürfnisse und Interessen. Wenn es bei uns noch Leute gibt, die von der Rolle der Arbeiter zwar in höchsten Tönen reden, ihnen persönlich aber wenig Achtung entgegenbringen, dann sagen wir ihnen, daß sie vom Sozialismus noch wenig verstanden haben“ (Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der SED, Berichterstatter: Genosse Erich Honecker. — Dietz Verlag 1971, S. 58). Dieses Herangehen ermöglicht es, die im Manifest begründete Führungsrolle der Arbeiterklasse für die weitere Gestaltung des Sozialismus noch besser nutzbar zu machen.

Marx und Engels wiesen nach, daß die historische Mission der Arbeiterklasse erst mit der vollständigen Errichtung der klassenlosen Gesellschaft beendet ist. Sie legten gleichzeitig in den Grundzügen ihre Auffassungen darüber dar; welchen Zwecken die von der Arbeiterklasse geschaffenen Werte in der ausbeutungsfreien Gesellschaft zugeführt werden.